



Sammlung Theaterzettel

Der Registrator auf Reisen

Gaulé, Theodor

1899-10-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Oktober 1899.

I. Vorstellung im Abonnement A.

Der Registrator auf Reisen.

Poße mit Gesang in 3 Akten (sieben Bildern) von Adolph Arronge und G. v. Moser. Musik von R. Bial.
Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Hiller, königlicher Baurath	Herr Godek.	Vater Kulise	Herr Strabel.
Cäsar Wichtig, Registrator im Handelsministerium	Herr Hecht.	Mutter Kulise	Fran Schilling.
Wilhelmine, seine Frau	Frau Jacobi.	Mienchen, deren Kinder	Sophie Fisch.
Otto, beider Sohn	Herr Weger.	Frischen,	Kl. Fisch.
Heidenreich, Gerichtsrath a. D. (aus Sachsen)	Herr Jacobi.	Fette, Dienstmädchen bei Wichtig	Kl. Fisch.
Emma, seine Tochter	Frl. Breisch.	Kemper, Voté	Frau Schörsfeldt.
Franz Weller, Ingenieur	Herr Köfert.	Feder,	Herr Eichrodt.
Bander, Zeitungs-Reporter	Herr Lösch.	Ewig, } in Handelsministerium	Herr Ernst
Striegel, Postmeister u. Wirth des Gasthofs „Zum rothen Ochsen“ in Waldfirch	Herr Dietsch.	Schwarz, } Schreiber	Herr Starke I.
Peter, sein Sohn	Frl. Rinke.	Lauter,	Herr Starke II.
Marie Linke, Schauspielerin, seine Nichte	Frl. Raden.	Ein Kriminal-Commissarius	Herr Schödl.
Scholz, der Schulze	Herr Hildebrandt.	Erster } Kriminal-Beamter	Herr Schilling.
Lemberg, } Bauecn in Waldfirch	Herr Peters.	Zweiter }	Herr Deckert.
Marshall, } Bauecn	Herr Langhammer.	Ein Bahnhofskassierer	Herr Moser.
Kleist, } Bauecn	Herr Loberg.	Ein Gepäckträger	Herr Voigt.
		Reisende. Eisenbahnbeamte. Gepäckträger. Arbeiter.	
		Dienstleute. Bauern und Bäuerinnen.	

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang präzis 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lant.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperre im I. Parquet		Sperre im II. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz		
2, 3 und 4. Reihe	5.—		2.50		
Reserveloge II. Rang, 2 und 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Schloß im Parquet	2.50		
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Parquet	1.50		
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Proscenium-Loge III. Rang	1.20		
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	.80		
		Gallerie	.40		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenplan angekündigten Vorstellung findet jeweils von Montags, Vormittags 1 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Tickets werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Gartenstr. 7), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. N. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Dienstag, den 3. Oktober 1899. I. Volksvorstellung.

„Zueignung“ von Goethe als Festspiel.

Gesprochen von Herrn Ernst.

Darauf:

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe.

Anfang 7 Uhr.